

Ressort: Finanzen

Draghi verteidigt Nullzinspolitik

Berlin, 28.09.2016, 16:46 Uhr

GDN - Der Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB), Mario Draghi, hat die Nullzinspolitik der EZB vor dem Europa-Ausschuss im Bundestag verteidigt. "Unsere Maßnahmen greifen: Sie tragen dazu bei, dass sich die Erholung fortsetzt und Arbeitsplätze entstehen; sie sorgen also für einen Aufschwung, von dem letztlich auch die Sparer und Rentner in Deutschland und im Euroraum insgesamt profitieren", sagte Draghi am Mittwoch.

Die derzeit niedrigen Zinsen seien nötig, "um künftig zu höheren Zinsen zurückzukehren". Zunächst müssten die Maßnahmen der EZB "jedoch ihre volle Wirkung entfalten können". Auch den deutschen Sparern würde es aufgrund der Maßnahmen besser gehen. Obwohl im derzeitigen Niedrigzinsumfeld die nominale Rendite auf Sparguthaben sinke, würde für Sparer aber "der reale Zinssatz, also der inflationsbereinigte Nominalzins" zählen. Draghi merkte an, dass die EZB "mögliche Risiken für die Finanzstabilität, die beispielsweise von den nationalen Immobilienmärkten ausgehen könnten, genau im Auge" behalte. Es sei aber derzeit "weder im Euroraum noch in der deutschen Wirtschaft insgesamt eine Überhitzung" festzustellen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78704/draghi-verteidigt-nullzinspolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com